

Zeitschrift: astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen
Band: 3 (1993)
Heft: 4

Vorwort: Editorial
Autor: Fawer, Daniel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Sternfreunde



Zur Zeit beherrscht das Sternbild Andromeda den Abendhimmel im Zenit. Haben Sie sich auch schon mal Gedanken über die Benennung der Sternbilder mit Namen aus der Sagenwelt gemacht?

Gemäss einer griechischen Sage ist Andromeda die Tochter des Cepheus, König von Äthiopien, und der Cassiopeia. Andromeda wurde nach einem Orakelspruch an einen Felsen geschmiedet und dem Cetus (Walfisch) zum Frass überlassen. Perseus hielt dem Walfisch das Haupt der Medusa entgegen, verwandelte ihn dadurch zu einem toten Felsblock und rettete die Königstochter Andromeda.

Schon seit über 5000 Jahren wird das Geschehen im Weltraum von den Menschen verfolgt. Aufzeichnungen der Babylonier wurden durch die Griechen ergänzt und mit ihren zum Teil aus der Sagenwelt herkommenden Namen versehen. Im Sternbild Andromeda sind die drei Hauptsterne auch mit griechischen Namen zu finden (Sirrah, Mirach und Almach).

Wer die Andromeda erwähnt, kommt bald auf das bekannteste Objekt in diesem Sternbild zu sprechen, der Andromeda-Galaxie. Im 16. und 17. Jahrhundert wurde der Himmel systematisch abgesucht und in Karten dargestellt. Über diesen Zeitraum ist eine Vielzahl von Dokumenten vorhanden. Der französische Astronom Charles Messier versah im 18. Jahrhundert für seinen Nebelkatalog auch den Andromedanebel mit einer Nummer: M 31.

Bereits mit einem kleinen Fernrohr oder einem Feldstecher sind M 31 und auch der Planetarische Nebel NGC 7662 leicht zu finden. Durch die heutige Technik von Kleinfernrohren ist es auch dem Gelegenheitsbeobachter bei erschwinglichen Preisen möglich, diese Himmelsobjekte zu sichten!

Allen Sternfreunden wünsche ich viel Erfolg beim Beobachten des Weihnachtshimmels, schöne Sternstunden und eine gute Sicht.

Daniel Fawer

Impressum

astro sapiens

Die Zeitschrift von und für
Amateur - Astronomen

3. Jahrgang, Nummer 4, Nov. 1993

ISSN 1021-5638

Erscheint in den Monaten Februar,
Mai, August und November

Einzelpreis: sFr. 6.- / DM 7.-

Abopreis: sFr. 22.- / DM 25.-

Gönnerabo: sFr. 50.- / DM 55.-

Nichtkommerzielle Kleinanzeigen
kostenlos

Die Verantwortung für die in dieser
Zeitschrift veröffentlichten Artikel
trägt der Autor. Die Redaktion lehnt
jegliche Haftung ab. Nachdruck, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher
Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 21. Januar 1994

Beiträge und Kleinanzeigen:

Xavier Donath, Sihlmatten 10,
CH-8134 Adliswil. Tel. 056 / 99 32 11.

Internet: donath@cvax.psi.ch

Abonnemente und Vertrieb:

Michael Kohl, Hiltisbergstr. 11,
CH-8637 Laupen. Tel. 055 / 95 42 12.

Internet: astro@chsun.chuug.ch

Marketing und Inserate:

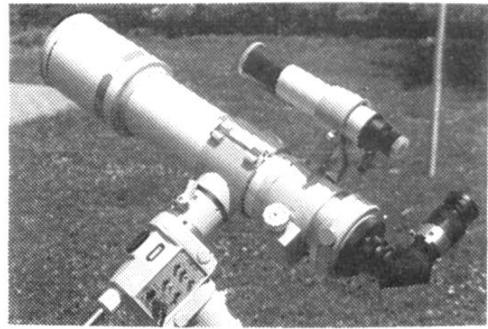
Guido Schwarz, Riedthofstr. 54,
CH-8105 Regensdorf.
Tel. 01 / 840 19 42

Zahlungen:

Peter Müller, Dreispitz 257,
CH-8050 Zürich. Tel. 01 / 322 38 90.
Postcheckamt Zürich PC 80-20055-0

Druck:

M. Erne AG, Grubenstr. 18,
CH-8045 Zürich



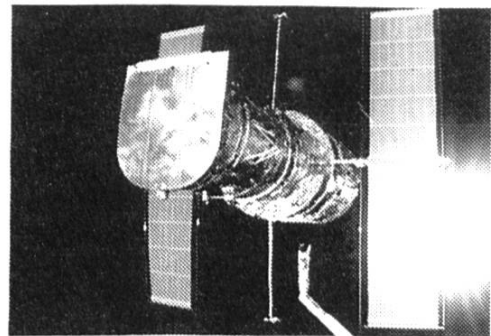
Takahashi FCT-100 – Spitzen-
optik aus Einkristall.

Seite 13



Kometenwelt – Die schönsten
Weihnachtssterne für 1993.

Seite 24



Weltraumteleskop – Schwie-
rige Eingriffe im All.

Seite 32

Zum Titelbild:

Die Milchstrasse von Schwan bis
Adler. Zweimal 15 min auf Fuji-
color SHG 400, Sandwich auf
Kodak SO 279 umkopiert. 24 mm
f/4.0, 29. 6. 1992 ca. 1:30 Uhr. Jan
de Lignie, Mettmensstetten.